

DEUTSCHES REICH



AUSGEBEN AM

22. MÄRZ 1937

REICHSPATENTAMT

PATENTSCHRIFT

№ 643 039

KLASSE 57 a GRUPPE 22 07

I 54674 IX/57 a

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 4. März 1937

Ihagee Kamerawerk Steenbergen & Co. in Dresden

Rollfilmkamera

Ihagee Kamerawerk Steenbergen & Co. in Dresden

Rollfilmkamera

Patentiert im Deutschen Reiche vom 1. April 1936 ab

Die Erfindung betrifft eine Rollfilmkamera mit einer in einer Hohlwelle geführten Filmabschneidevorrichtung.

Zur Erzielung einer baulichen Vereinfachung und zur Raumersparnis ist erfindungsgemäß die Hohlwelle derart angeordnet, daß sie zugleich als Kassettenanschlag dient.

Der Erfindungsgegenstand ist in den Zeichnungen beispielsweise dargestellt, und zwar zeigt:

Abb. 1 einen Schnitt durch das Kameragehäuse ohne Deckel längs der Hohlwelle und Abb. 2 einen Querschnitt zu Abb. 1.

Im Kameragehäuse 1 befindet sich eine Tageslichtkassette 2, welche den Film 3 über eine Bildbühne 4 gleiten läßt. Der Anschlag 5 für die Kassette 2 ist die Hohlwelle, welche im Innern den Stift 6 aufnimmt. Am Stift 6 sitzt ein Messer 7, welches im Längsschlitz 8 der Hohlwelle sich in der Breite der Filmbahn bewegen läßt. 9 und 10 sind die seitlichen Kassettenlager, von denen das Lager 10

zugleich als Filmschlüssel ausgebildet ist. Die Kassette ist in das Kameragehäuse in der Weise einzulegen, daß deren Mundstück auf dem Anschlag 5 ruht; sodann kann die Kamera zur Vornahme von Aufnahmen geschlossen werden. Durch den Halter 10 ist der Film 3 jeweils über die Bildbühne 4 in die Kassette 2 einzurollen. Sind genügend Aufnahmen gemacht, so wird am außenstehenden Knopf 11 der Stift 6 nach außen gezogen, wobei sich die Schneide 7 quer zur Filmbahn bewegt und den unbelichteten Film abtrennt.

Der belichtete Film kann nunmehr in der Kassette aus der Kamera herausgenommen werden.

PATENTANSPRUCH:

Rollfilmkamera mit einer in einer Hohlwelle geführten Filmabschneidevorrichtung, dadurch gekennzeichnet, daß die Hohlwelle (5) derart angeordnet ist, daß sie zugleich als Kassettenanschlag dient.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1

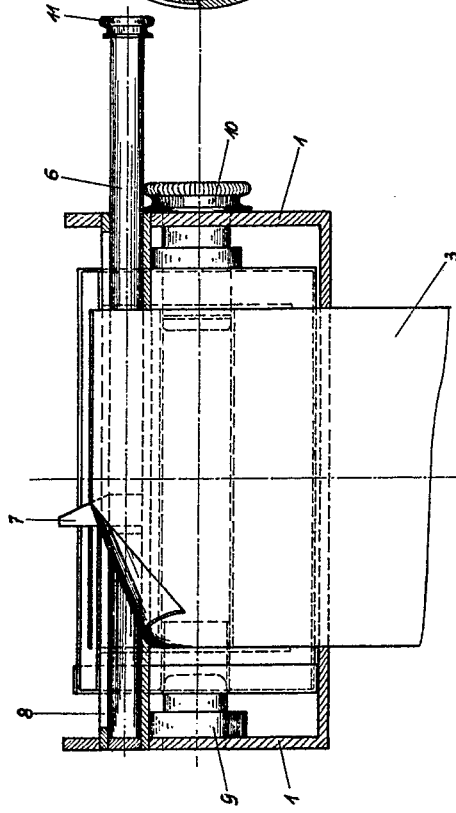


Abb. 2

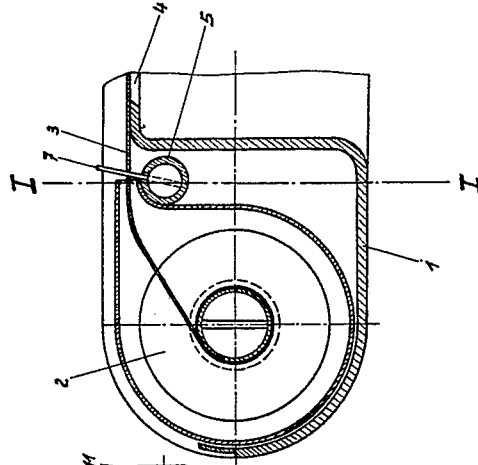


Abb. 1

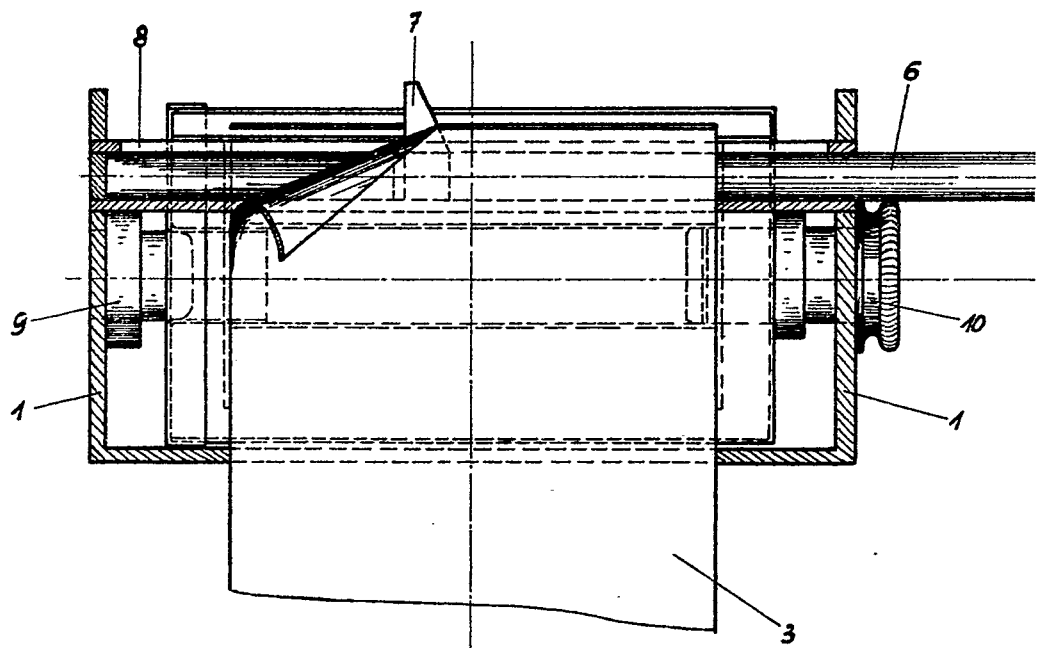


Abb. 2

